

Katalog 142, Nr.:	Mark:
1506. Rembrandt, Landschaft	3200.—
1514. — Rembrandts Mutter	4100.—
1515. — Dasselbe	900.—
1516. — Dasselbe	720.—
1518. — Drei Frauenköpfe	660.—
1561. nach Reynolds: Houston, Countess Waldgrave	500.—
1573. — Watson, Elizabeth	680.—
1575. — Watson, Lady Stanhope	620.—
1592. Ribera, Der Dichter	500.—
1616. Ridinger, Die neue Reitschul	1200.—
1626. Robetta, Jungfrau mit Vogel	2900.—
1632. Roser da Modena, Ornamentpaneelle	530.—
1633. — Der heilige Sebastian	700.—
1712. Schongauer, Christus	650.—
1713. — Dornenkrönung	900.—
1716. — Der heilige Michael	4000.—
1781. Smith, Curran	1000.—
1782. — Sophia Western	640.—
1784. — Mrs. O'Neill	820.—
1788. — Countess of Warwick	820.—
1942. Watson, Mary Lady Boynton	680.—
2007. Zaffinger, Das große Turnier	1600.—
2008. — Umarmung	650.—
2057. Dürer, Der heilige Hubertus usw.	580.—
2118. Kobell, Graph. Werk d. Meisters	510.—
2165. Rembrandt, Originalradiergn., 10 Blatt	500.—

Preise über M. 500.—.

Katalog 143, Nr.:	Mark:
5. Alt, N. v., Park Eisgrub	2000.—
6. — Ruine Liechtenstein	760.—
7. — Dasselbe.	800.—
8. — Kirchenruine	550.—
9. — Dasselbe	750.—
12. — Liechtenstein	800.—
13. — Gartenpav. Liechtenstein	550.—
14. — Seebenstein	1150.—
15. — Treppenschur Liechtenstein	1100.—
17. — Blick auf Schönbrunn	540.—
20. Barbarini, Salzburg	640.—
30. Zaffinger, Kopf	1400.—
39. Ender, Attersee	500.—
45. Fendt, P., Kleines Mädchen	1400.—
46. — Madonnenkapellchen	1450.—
47. — Kroatische Bauernburschen	1050.—
48. — Bauernfrauen und Kinder	3500.—
49. — Lagernde Zigeuner	1000.—
56. — 20 Blätter	900.—
70. Höger, Fühl	6150.—
76. — Waisnizens Haus	540.—
89. — Kärnten	1050.—
93. — Kapelle	750.—
105. Kriehuber, Porträt	650.—
112. Pettenkofen, Zigeunermädchen	1400.—
113. — Ung. Hirt	850.—
123. Schindler, Landwehrcapitän	3000.—
124. — Österr. Infanterie	820.—
125. — Weinumranktes Haus	850.—
126. — Bauernburschen	850.—
127. — Portal einer Kirche	1100.—

## Das Jubelfest der Deutschen Bibliophilen-Gesellschaft.

25 Jahre Deutsche Bibliophilen-Gesellschaft! Das Jubelfest hatte zahlreiche Teilnehmer angezogen. Darmstadt war der geeignetste Ort für diese Jubiläumstagung. Die Stadt der Ernst-Ludwig-Pressen hatte denn auch alles getan, um den Bibliophilen für die Tage vom 24.—26. Mai etwas zu bieten. Graf Cuno Hardenberg war unermüdet um die Gäste bemüht. Die Veranstaltungen in Darmstadt und der Empfang in Schloß Kranichstein durch den Großherzog Ernst Ludwig werden vielen unvergesslich sein. Hier sei nur der Gaben gedacht, die den einzelnen überreicht wurden. In Päckchen geschnürt lagen sie im Darmstädter Schloß bereit, wo sie jeder, der eine ein kleineres, der andere ein größeres, abholen konnte.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 91. Jahrgang.

An der Spitze der Geschenkgeber stand Darmstadt. Der Verlag Otto Reichl dedizierte seinen »Philosophischen Almanach 1924, Immanuel Kant zum Gedächtnis 1724—22. April—1924«, einen 480 Seiten starken Band, der allen Kantfreunden eine wahre Freude sein muß. »Alexander Koch. Spende der Deutschen Kunst und Dekoration. Zum 25jährigen Jubiläum der Weimarer Bibliophilen-Gesellschaft 1924. Den Teilnehmern der Darmstädter Tagung gewidmet. Sammelband Corinth, Thoma, Trübner, Weisgerber, Liebermann« war eine Gabe, die man kaum erwarten konnte. »Pistor's Examen« von R. v. d. hatte die L. E. Wittich'sche Hofbuchdruckerei in Darmstadt für die Teilnehmer in einer einmaligen numerierten Auflage von 350 Exemplaren gedruckt, die von der Hofbuchhandlung und dem Antiquariat H. L. Schlapp verteilt wurden. In schönem Einband überreichte Generalkonsul Karl Mayer und Emmi Mayer geb. Meisinger-Darmstadt »in Erinnerung an die 200. Wiederkehr des Geburtstags Friedrich Gottlieb Klopstocks« (2. Juli 1924) einen Nachdruck von dessen »Oden und Elegien. Darmstadt 1771«. Von Direktor Georg Page, Verlag der »Literaria« N.-G., Darmstadt, wurde in numerierten Exemplaren »E. G. Niebergall: Datterich« gewidmet, eine »Vocalposse, in der Mundart der Darmstädter. In 6 Bildern. Darmstadt 1841«. Die Familie Merck in Darmstadt stiftete den Teilnehmern »Johann Heinrich Merck's Ahnentafel« aus der Feder von Archivrat Dr. Fritz Herrmann, einen hübschen Druck, den das Bild von Johann Heinrich Merck nach dem Originalgemälde im Besitz der Frau Julia Merck-Bucherer-Jungenheim schmückt. Als »Kostprobe« der »Fünfehn Freuden der Ehe« gab die Ratio-Pressen die »Erste Freude der Ehe« in 350 Exemplaren, dargebracht von R. L. Wittich, F. W. Meulens und W. R. Wittich. Die darin enthaltenen Zeichnungen stammen von F. W. Meulens. Nur in 85 Exemplaren wurde »Der Frühling. Ein Gedicht von Christian Ewald von Kleist« nach der Ausgabe von 1756 verteilt, »als erste Arbeit von Hans Ihm gesetzt und bei H. Hohmann-Darmstadt gedruckt«. H. Hohmann schenkte außerdem Heft III der Dioskuren-Ausgabe »Platen. Tristan« nach Zeichnungen und Druckangaben von Hermann Pfeiffer. Aus der Druckerei Hohmann ging auch die Gabe »Friedrich Gottlieb Klopstock. Scherenschnitte aus Hamburger Privatbesitz stammend« hervor, die Dr. jur. W. Wilbrand, der Schatzmeister der Gesellschaft Hessischer Bücherfreunde, widmete. »Arthur Schopenhauer / Einige Verse« lautet der Titel des Druckes der Ernst-Ludwig-Pressen, »hergestellt in einer einmaligen Auflage von 500 Exemplaren. Erschienen am 25. Mai 1924 im Meulens Verlag zu Darmstadt«, die viel Freude erregt hat. Zwei Ansichten von Darmstadt, die im Auftrag von J. G. Leuthner im Jahre 1850 von A. v. Wurmb gestochen wurden, haben in 300 bezifferten Abzügen für die Jubiläumstagung Carl Mahr und Frau Johanna geb. Beck-Darmstadt verteilen lassen, was viele dankbarst begrüßten. »Ein Brief von E. G. Niebergall« wurde von Ludwig Saeng in 300 Abzügen gestiftet. »Jugendgedichte von Ludwig Boltmann« dedizierte in 300 Exemplaren für die Hauptversammlung in Darmstadt und für den Jahrestag der Vereinigung Göttinger Bücherfreunde E. Kiede.

Das benachbarte Frankfurt a. M. war durch eine hübsche Gabe vertreten. Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Georg Schloffer hatte sich mit Prof. Ernst Markwald zusammengetan und den Teilnehmern ein reizendes kleines Heftchen: »Die Wunder des Fächchens, oder der Abend zu Hunaweyer« gewidmet, das von der Zwillingsschneiderei der Offizin Englert & Schloffer in einer Auflage von 450 gezählten Exemplaren gedruckt worden war und dessen Satz aus der Lutherschen Fraktur der Schriftgießerei D. Stempel N.-G. erfolgte. Das Titelbild stammt von Hans Vohn, Frankfurt a. M.

Aus Stuttgart hatte Hugo Borst ein »Handschriftbild eines bisher ungedruckten Stammbuchblattes« von Goethe: »Zu berichtigen verstehen die Deutschen, nicht nachzuhelfen. Weimar, den 25. Dez. 1813. Goethe« den Teilnehmern überreichen lassen.

München ist unter den Gaben vertreten durch Kurt Wolff Verlag, der in 325 Stücken mit Pfarrer Gg. M. Rody in München-Bladbach »Das Wessobrunner Gebet« nach dem Codex Wessobrunn der Münchner Staatsbibliothek widmete.

Aus München-Gladbach hatte die Kunst- und Verlagsanstalt B. Kühler Sonderabzüge: »Das Buch in der Hand der Heiligen« zur Verteilung übersandt.

Leipzig war durch die Offizin Poeschel & Trepte gut vertreten; Ernst Nowohl Verlag in Berlin widmete aus ihr den Erstdruck der »Klage der Daphne« in der Original-Fleischmann-Antiqua. Der Verlag der Zeitschrift für Buchkunde Tondeur & Säuberlich hatte die sehr seltene kleine Inkunabel: